



Zoos & Wildparks - Zoo Emmen

Kurzurlaub in den Niederlanden

Ende Mai verbrachten wir einen wunderbaren Tag im Zoo Emmen, kurz hinter der niederländischen Grenze im gleichnamigen Ort Emmen.

Im Zoo Emmen findet sich einfach alles, was einen entspannten und aufregenden Familientag ausmacht: verschiedene sehr schöne Spielbereiche für Kinder, interessante Tiere in schöner naturnaher Umgebung, zig Imbisse und Schnellrestaurants und jede Menge Bänke zum Entspannen. Und wer nach einem Zooaufenthalt immer noch nicht genug hat, der kann direkt eine weitere Besonderheit des Zoos nutzen: Shopping. Denn der Zoo liegt mitten in der Fussgängerzone der Stadt Emmen.

Die Anfahrt nach Emmen gestaltete sich recht einfach, da die Stadt Emmen direkt an der deutsch-niederländischen Grenze liegt, ungefähr auf Höhe der Stadt Meppen. Der Zoo ist ausgeschildert und man wird direkt auf einen großen Parkplatz geleitet.

Vom Parkplatz aus muss man einen kleinen Weg zurücklegen, bis man an einer Fussgängerbrücke über eine große Strasse gelangt. Linkerhand ist ein Teilbereich des Zoos mit einem sehr empfehlenswerten begehbaren Pinguingehege und Spielplatz sowie mit der Spiele- und Abenteuerwelt Yucatan. Letzteres haben wir nicht besucht, da unsere Kinder mit 2,5 Jahren und 10 Monaten noch zu klein sind.

Der Hauptteil des Zoos liegt rechterhand über die Fussgängerbrücke. Der Weg ist mit kleineren Kindern bis zum Zoo dann doch recht weit, weil man ja dem Zoo und seinen Tieren entgegenfiebert. Unterwegs haben sich die Niederländer aber für ihre kleinen Gäste immer wieder etwas ausgedacht. So weisen Riesenpinguine den rechten Weg und Kinder können aus großen Holzwürfeln lustige Tiere zusammenlegen, z.B: einen Elefantenlöwenfisch. Kennen Sie nicht? Werden Sie kennenlernen.



Durch die Emmener City gelangt man dann zum Zoo. Der Zoo ist klein und übersichtlich, was nicht bedeutet, dass man in einer Stunde alles gesehen hat. Wir haben an diesem Tag 5 Stunden hier verbracht. Durch den Eingang kommt man direkt in eine Art Museum mit Zoo, dem Biochron. Hier werden die Fragen nach dem Ursprung der Erde und seines Lebens anschaulich erläutert. Wissenschaft zum Anfassen. Unbestreitbares Highlight ist dann das Haiaquarium mit den Zitronenhaien. Sehr imposante riesige Tiere in einem wunderbaren Aquarium. Das Aquarium ist wie eine Arena aufgebaut. Leute können hier am Halbkreis sitzen und durch die riesigen Scheiben die Tiere beobachten. Daneben gibt es Rochen zum Anfassen und Schmetterlinge zu entdecken. bild (r,361)

Weiter geht es auf dem Zoo-Rundgang (durch Schilder ausgewiesen) vorbei an einem Schnellrestaurant und dem größten Spielplatz des Zoos zum Rattenkanal, vorausgesetzt ihr Kind kann sich vom Spielplatz los reißen und Sie trauen sich hinein. Empfehlenswert ist es allemal. Hier unten wird die Kanalisation nachgestellt. Es ist dunkel, wirkt feucht und gedämpfte Geräusche von fahrenden Autos und Baustellen dringen herunter. Keine Angst, die Ratten selbst sitzen hinter Glasscheiben in nachgebauten Kellerräumen.

Weiter folgt der Streichelzoo sowie der Heimtierbereich mit Meerschweinchen, Kücken und einer Holzkuh, an der Kinder

lernen können, woher die Milch kommt, zum Vogelgarten, den Seelöwen, Kodiakbären und Wild-West-Bereich mit Elchen und Bisons.



Hier kann man wieder eine Pause einlegen, die Kinder auf den hier aufgestellten Spielgeräten spielen lassen oder sich einen Snack gönnen mit Blick auf die afrikanische Savanne mit Giraffen, Nashörnern und Zebras, bevor es weitergeht zu den Panthers, Riesenmärgen und zur Pavianinsel. Kleiner Snack gefällig? Hier können Sie auch pausieren und dann die Tigerwelt erkunden. Als krönenden Abschluss kommen Sie zu den Elefanten. Falls das ihre Kinder nicht interessiert, hier gibts auch einen kleinen Spielplatz.

Was soll ich groß schreiben. Wir hatten viel Spaß. Unser Sohn hatte viel Spaß. Zum Schluss hatte er mehr Freude an den Kindern und den Spielplätzen als an den Elefanten. Nur der Streichelzoo mit seinen Ziegen zum Ende des Ausfluges hat ihn noch mal richtig begeistern können. Er hat keine Ermüdungserscheinungen gehabt, obwohl er die ganzen 5 Stunden gelaufen ist. Unsere Tochter hat übrigens auch kein Auge zu gemacht. Da muss man nicht mehr erwähnen, das beide die komplette Heimfahrt verschlafen haben.

Für nicht so laufstarke Kinder kann man sich am Eingang ein Wagen mieten. Wickelmöglichkeiten und WC's gibt es ausreichend im ganzen Zoo. Die überdachten Attraktionen sind allesamt mit Kinderwagen zu befahren. Geht die Runde über mehrere Stockwerke, sind Aufzüge



vorhanden. Auch innerhalb des Zoos sind die Wege mit Kinderwagen sehr gut zu befahren.

Unser Fazit: Lohnend, vor allem wenn man in der Nähe wohnt.

Geöffnet ist der Zoo an 365 Tagen im Jahr von 10.00 bis 17.00 Uhr. In den Sommermonaten Juni, Juli und August auch bis 18.00 Uhr. Im Winter von November bis Ende Februar ist nur bis 16.30 Uhr geöffnet. Hunde sind verboten. Der Eintritt kostet ab 4 Jahren 18,50 EUR (mit Eintritt Yucatan-Welt). Kinder unter 4 Jahren haben freien Eintritt. Erreichbar ist der Zoo über die A31 Ausfahrt Meppen und dann weiter über die B402 nach Emmen.

Für weitere Informationen schauen Sie bitte unter [Zoo Emmen](#).

